

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 55.

Größte und meistverbreitete Zeitung

der Kreise Neuß und Grevenbroich

Telephon Nr. 55.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigabe täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund“, das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.



Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem leistungsfähigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die sechspaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die vierpaltige Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Akademie durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 467.

Redaktion: Jol. G. R. N. A.

Freitag, 16. Dezember 1910. (Abelheid, Gusebius.)

Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß.

37. Jahrgang.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 13. Dez. Im Verlaufe der heutigen Stadterweiterung teilte der Leiter des Schulwesens mit, daß zu Ostern nächsten Jahres rund 2000 neue Schulkinder in die Volksschule aufgenommen werden müssen; die Gesamtzahl beläuft sich also auf 51 000 Schulkinder. Die Neuaufnahmen machen die Errichtung von 36 neuen Volksschulklassen und 37 Lehrkräften notwendig, für welche die erforderlichen Mittel bereit gestellt wurden.

* Süchteln, 13. Dez. Die Volkszählung ergab hier, daß Süchteln in die Reihe der Städte mit mehr als 10 000 Einwohnern eingetret ist. Die Einwohnerzahl stieg im letzten Jahrzehnt von 9371 auf 10 114.

* Köln, 14. Dez. Gestern abend sind wegen eines Mädchens zwei Jungen in Streit geraten, wobei einem der Kämpfenden von seinem Gegner die Hälfte des einen Ohres abgehackt worden ist, die der „bissige“ Mensch in der Erregung dann verschluckt hat.

* Aachen, 14. Dez. An der hiesigen königlichen Technischen Hochschule haben sich nach einer vorläufigen Feststellung für das Winterhalbjahr 1910-11 insgesamt 915 Personen eingeschrieben (gegen 848 im vorhergehenden Winterhalbjahr) und zwar 577 (im Vorjahre 571) Studierende, 87 (115) Hörer und 251 (162) Gastteilnehmer.

* Waderborn, 12. Dez. Nach dem vorläufigen Ergebnis beträgt die Einwohnerzahl 29 391 (1905: 26 469); Zuwachs 2922 Personen.

Vermischtes.

* In der Zeitschrift das Land tritt man mit Recht für eine Sammlung und Erhaltung alter Ortsnamen ein und stellt erneut die Forderung einer Mitarbeit der Schule an der Ortsgeschichte auf. In der Schule ist für jeden einzelnen Frieden alles das gegeben, was zu einer erfolgreichen Erziehung und Darstellung dieses Gebietes gehört. Ein rechter Lehrer, der das Vertrauen seiner Gemeinde und die Liebe seiner Kin-

der genießt, kann nicht nur leicht feststellen, wie die Ortsnamen gegenwärtig heißen, und wo sie liegen, sondern auch von den Alten erfahren, wie sie früher etwa genannt wurden und welche Geschichte oder Sage sich an sie knüpft; von ihnen oder auch von den Kindern kann er sich sagen lassen, wie sie mundartlich bezeichnet werden. — Mundartliches wird ja jetzt im Unterricht erfreulicherweise bereits zuweilen verwendet —, und es dürfte ihm ein Vergnügen sein, die richtige Schreibart für diese mundartlichen Namen zu finden, wobei für die Bezeichnung schwieriger Lautverbindungen eine gemeinsame Verabredung bei Lehrer-Konferenzen, vielleicht auf Grund eines Sprachwerkes, getroffen werden könnte.

* Eine „Theaterhut“-Reklame. In England stellen sich — wie ja auch in Amerika — immer noch einzelne Damen im Theater gern in Hülsen auf ihren Plätzen ein. Da ereignete es sich unlängst bei einer Nachmittagsvorstellung in einem bekannten großen Londoner Theater, daß ein paar besonders vornehm gekleidete Damen mit richtigen „Wagenrädern“ auf dem Kopfe auf ihren Plätzen sich niederließen. Ein hinter ihnen stehender Herr protestierte laut und heftig. Es kam zu einer Szene. Die Logenbesitzer traten hinzu. Das Publikum nahm gegen die Damen Partei. „Nun erst recht nicht“, erklärten diese, „hätte man uns artig gebeten — warum nicht? Aber jetzt — nimmermehr!“ Nun nahte auch der Herr Direktor und ersuchte die Damen, ins Foyer zu treten. Das taten sie wohl; aber zum Hutabnehmen wollten sie sich auch jetzt noch nicht bequemen. Daraufhin verzweigte ihnen der Direktor den Wiedereintritt, und obgleich er ihnen den für die Plätze gezahlten Preis sofort ins Haus senden ließ, stellten sie nun Klage gegen ihn an. Es kam zur Verhandlung. Der Direktor wurde nicht nur freigesprochen, sondern der Richter erklärte auch ausdrücklich, daß er in jeder Weise korrekt gehandelt habe. Er war der Geld des Tages. Wer hätte auch für solche Damen unter solchen Umständen Partei nehmen können. Ja, ihre absonderliche Unverschämtheit trat so stark hervor, daß man daraus eigentlich hätte Verdict schöpfen sollen! — Nun stellt sich plötz-

lich heraus, daß der ganze Vorgang ein bishen Theater, eine sorgfältig einstudierte Szene zur Reklame gewesen, die vom Reklame-Agenten des betreffenden Theaters ausgearbeitet. Er beansprucht nun 150 Guineen für sich und seine Frau, die eine der Frauenrollen gespielt hat. Der Direktor stellt aber in Abrede, ein besonderes Honorar für das kleine Vorkommnis vereinbart zu haben, und meint, daß es vielmehr zu den üblichen Leistungen eines solchen mit festem Gehalt angestellten Agenten gehört. In Wirklichkeit sind wohl beide recht stolz darauf, das ganze Königreich hinter das Licht geführt zu haben, und möchten nun indem sie ihre Schaulust an die große Glocke hängen, aus der einen Reklame eine neue Reklame für sich und ihr Theater erwachsen sehen. Aber dieses Mal mag die Sache doch noch anders kommen. Der diesmalige Richter will nicht ohne weiteres mitmachen. Er ist — wohl nicht ohne Grund — außer sich über die „Entwürdigung des Gerichtshofes“ und — will sich noch einmal eine Woche lang überlegen, was für Schritte er in dieser Hinsicht einzuleiten soll. Bis dahin ist die heutige Verhandlung vertagt.

* Eine famose Erfindung. Mr. John Gray, der Schachmeister des Royal Anthropological Institute, hat, wie er schon ankündigt, eine Maschine zum Messen der Quantität und Qualität der menschlichen Geistes erfinden. Die Maschine ist sehr kompliziert, zeigt aber wie eine Waage auf einer Skala an, in welche Klasse der zu messende Kopf gehört. Im Zentrum dieser Skala findet sich die Marke für gesunde Vernunft (Common sense), was darunter oder darüber ist, sind mehr oder minder ausgeprägte Abnormitäten. Einige Grade über „Common sense“ stehen das Genie, der schaffende Geist, noch einen Grad höher der sich im Witztrakt verankernde Geist, zwei Grade unter dem „gesunden Verstand“ findet sich der feivole und zynische Geist. Noch weiter unten der launenhafte, wenig auf Vernunft hörende Geist, unter dem dann der verbrecherisch angelegte und der idiotische Geist folgten. Die Maschine ist in der schon erschienenen Nummer der anthropologischen Zeitschrift ausführlich beschrieben. Wer also

genau wissen will, ob er ein, wenn auch verflanntes, Genie ist, oder weh Geistes er sonst ist, veräume nicht, die famose Erfindung zu erwerben. Am besten noch vor Fastnacht.

Humoristisches.

— Hausfrau: Minna, Sie haben gewiß wieder den Braten aufgeessen, der gestern übrig geblieben ist. Gehten Sie es doch ein. — Minna: Gnädige Frau, wenn der liebe Gott sprechen könnte, würde er sagen: Gnädige Frau, die Minna hat es wirklich nicht getan.

— Auktionators Bewerbung. „Und nun frage ich Sie: Wollen Sie meine Frau werden zum Ersten, zum Zweiten, zum Dritten?“



Im Alter

ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als friel. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht, sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern Sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden.

Niederlagen in Neuss: Schwanen-Drogerie, Zentral-Drogerie und Hubertus-Drogerie.

In heissem Bange sieht man sie gehen,

die Kinder, wenn schneibende Räte herriechen, wenn der Wind pfeift und der Schneesturm durch die Straßen heult. So ein Schultweg im Winter ist wirklich bedenklich, und wer seine Kinder gesund erhalten will, der kleide sie nicht nur warm — der gebe ihnen stets auch ein paar Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen mit auf den Weg, die gegen Erkältung schützen und vorhandene Erkältung schnell und naturgemäß bekämpfen. Die Schachtel kostet nur 85 Pfg. und ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben, wofür aber Nachschreibungen eingeschrieben sind.

Bitte Nr. 7578 Düsseldorf

Chasalla

Täglich laufen telefonische Weihnachtsgeschenke ein, der beste Beweis, welcher großen Beliebtheit sich Chasalla-Normalstiefel, -Normalstrümpfe, -Ball-, -Reise- u. -Hausschuhe, -Gummi-Überschuhe als geeignete Geschenke erfreuen.

für den Weihnachtstisch

Gold. Medaille
Weltausstellung Brüssel.
Auch auf allen früher besuchten Ausstellungen preisgekrönt.

DRP. 165 545
DRP. 179 971
DRP. 196 721

— Patente in fast allen Kulturstaaten

Chasalla-Schuhgesellschaft m. b. H., Düsseldorf, Schadowstr. 21. Tel. 7578.

Sonntag, der letzte vor Weihnachten, bis abends 7 Uhr geöffnet.



Julius Markan

Fernsprecher 754.

Neuss,

Oberstrasse 112.

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Infolge der anhaltend ungünstigen Witterung
kommen **sämtliche**

Damen-Jacketts und Paletots

Jacken-Kleider, Pelze

Kinder-Jacketts

Blusen- und Kostüm-Röcke

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen zum Verkauf.

SINGER Nähmaschinen



Singer Nähmaschinen-Fabrik in Wittenberge, Bez. Potsdam
sind die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
Neuss, Crefelderstrasse 60.

Brust-, Lungen-, Herz-Leiden

Asthma, Husten, Auswurf, Brustschwäche u. s. w.
werden behandelt durch

Spezialarzt Dr. Jaenickes Sanophorsystem
Glänzende Erfolge. - Zahlreiche Anerkennungen.
Auskunft unentgeltlich tägl. 9-7 Uhr in d. Heilanstalten
Düsseldorf, Bismarckstr. 76 und Köln, Hansaring 86.



1 Tropfen Geolin
putzt blitz-blank jedes Metall-Glas

Chemische Fabrik Düsseldorf A.G.
Düsseldorf

Schulturner und
Bücher-Riemer
sowie sämtl. Polierarbeiten
werden prompt und billig an-
gefertigt. Karte genügt.
Niederstr. 8.

Wohnung, 2 Zim., p. f. f. zu
verm. Näheres Neumarkt 58.

Klavier-

Stimmen

3 Mark, auch auswärts.
Reparieren.

Polieren.

Transportieren.

Mauelshagen & Co.,

Düsseldorf,
Graf Adolfsstrasse 39.
Telephon 5096.

Große Werkstätte
mit Lager, gang oder geteilt,
sofort zu vermieten.
Niederstrasse 10.

Roland Nähmaschinen

bekannt erstklassiges Fabrikat

gegen bar schon von Mk. 45.- an.

Lieferung auf Wunsch auch zu den
günstigst. Zahlungsbedingungen.

Katalog auf Wunsch gratis u. franko
Roland-Maschinen-Gesellschaft

Lager und Verkauf:

für Neuss Herm. Damijacob,
Oberstrasse 94.

„Düsseldorf A. H. Hofer,
Klosterstrasse 82.

„M. Gladbach Wilhelm Franz,
Krefelderstrasse 1.

Wegen Aufgabe des Artikels
verkauft

sämtliche Pelzwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen teilweise zu
und unter Einkaufspreis.
Versäumen Sie nicht von diesem vorteilhaften Angebote
Gebrauch zu machen.

Willy Ellinghaus

Neuss Büchel 18 Tel. 705.



dass Sie bei mir gut u. billig
Uhren, Ketten, Gold-, Silber-,
Nickel- und Stahlwaren, Porze-
llanwaren, Reise- u. Damentaschen,
Musikwerke, Fahrräder, Zubehör-
teile und Nähmaschinen, Schuh-
waren aller Art und alle anderen
Gebrauchsgegenstände kaufen.
Hauptkatalog umsonst u. portofrei.
G. H. Kaufmann, Halle a. S. 35.
Jeder Käufer erhält ein Weih-
nachtsgeschenk.

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Für 1. Klasse 224ter Lotterie habe noch abzugeben:

1/2 20 Mk. 1/4 10 Mk. 1/8 5 Mk.
Nach auswärts auf Wunsch per Nachnahme. Spielpläne
gratis.

Foller,

Königlicher Lotterie-Einnehmer,
Neuss, Quirinustr. 8, Fernruf 398.

Peter Zumbe, Neuss, Crefelderstr. 18,

Reichhaltiges Lager in

Schürzen

in allen Façons,
Größen
und Stoffarten.

Neuheit:

Kleiderschürzen
nach Mass.

Wäsche.

Anfertigung in
eigenem Betriebe
unter Garantie
für tadellose
Ausführung.

Corsetts

in allen Formen und Preislagen. Lieferung von
Mass-Corsetts in 4-6 Tagen.

Gratis-Zugaben!

♦♦♦ Jede kluge Hausfrau ♦♦♦
deckt ihren Bedarf an Butter, Kaffee, Mehl, Feig-
waren, Hülsenfrüchten, Fleischwaren usw. in

Weissmüllers Spezial-Geschäften

Furtherstrasse 194 und Oberstrasse 35.
Sie erhält bei guten Waren zu massigen Preisen ge-
diente Haushalt-Artikel umsonst. Es sind schon
ganze Einrichtungen zusammengekauft worden.
Viele Frauen äussern sich lobend über m. Rabattsystem.
Achtungsvoll Jakob Quos.

Grosser Umsatz!

Geringer Nutzen!

Geschmückte

Kanarienvögel

hat abzugeben
W. Ziffen, Frankenstr. 42.

Piano, fast neu, billig
zu verkaufen.
84 Mauritiusstrasse 84.

Gelegenheitskauf!

Prachtvolles Piano,

so gut wie neu, mit noch 10jähr.
Garantie, unanfechtbar sehr
billig abzugeben. Offerten u.
N. 557 an die Expedition.

Aufpostern von Solos M. 5.
Matrizen M. 3, Mählenstr. 40.
Karte genügt.

Damen-Hüte

reich und elegant
garnierte Toques,
Sammet-, Filz- und
Pelume-Hüte

mit Strausfedern, Flügel,
Pleurausen und Seide

jetzt nur
3,50, 6,50, 9,50 bis 48.-

Kinder-Hüte
bedeutend billiger.

Pelze

schöne Auswahl, bekannt billig,

Benno Leeser,

Düsseldorf,
nur Flingerstrasse 21,
gegenüber Gebrüder Hartoch,
Büchel 4 Schaufenster beachten.

Grosse Partien

mit kleinen

Farbfehlern

Grösse ca.

135/200 ctm 7.50

165/235 ctm 13.50

200/300 ctm 17.50

285/385 ctm 28.00

250/350 ctm 39.50

300/400 ctm 59.00

Echte schöne Ziegen-
80/170 ctm 5.50
gros

Felle

Läuferstoffe.

Kein Laden.

Mittestrasse 16, I.

Düsseldorf.

In der Nähe d. Karlsplatzes

im Hause des Tappeserie-
Geschäfts O. Wirth.

Kanarienvögel!

Tabellote Sänger,

empf. zur gef. Abnahme bei

niedrigen Preisen. Auch werden

auf Wunsch die angestrichen

Vögel noch ausbewahrt.

3. Münster, Kapitelstr. 47.

Telephone Nr. 53

Inferate finden durch die **Neu-Grevenbroicher Zeitung** die weiteste Verbreitung und haben bei dem künftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengepalte Seite oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise **Neu u. Grevenbroich** 20 Pfg., für die viergepalte Restzeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Aufnahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.

Expedition: Neu, Niederstr. 46.

37. Jahrgang.

§ M. Glabach, 15. Dez. Strafkamm.
Kaufmann Konrad B. aus Niden, Mitinhaber
Firma D. u. Sch. dahelfill, soll durch Vorspiel
falscher Ladefachen die Firma May u. Co.
Düsseldorfer um 1075 M. betrogen und um we-
2000 M. zu betrügen versucht haben, indem
kurz, bevor seine Firma zahlungsunfähig
wurde, größere Posten, 30 Ballen Seide, be-
zogen hatte. Weil ganz unworthig, be-
hältnisse die Zahlungseinstellung verheißel-
ten, konnte von Betrug keine Rede sein, u.
hatb dem Antrage des Staatsanwalts gemäß Fre-
sprechung erfolgte.

Lüster, Kapitellstr.

100 Str. (ohne Faß)
Faß) . . .
hr.
aggomweise . . .
" . . .
ndert.

auch geteilt, per 1. Januar zu
vermieten. Näheres
Gresfelderstraße 64.

Engländer erteilt Unters-
richt. Off. u. M 502 a. d. E.

Hervorragend billiger Weihnachts-Verkauf.

Um mit fertiger Konfektion bis Weihnachten möglichst zu räumen, gewähre von heute an auf sämtliche Herren-Paletots, Lodenjoppen, Damen-Jacketts, Kinder-Jacketts, Damen-Paletots, Frauen-Mäntel einen

Extra-Rabatt von 10%.

Ferner gelangen folgende Posten zu bedeutend ermässigten Preisen zum Verkauf:

Herren-Sonntagsjosen dunkel und hell	2 ⁸⁰ Mk.	Herren-Manchester-Hosen gute Qualität	3 ⁵⁰ Mk.	Herren-Biberhemden vollgros	98 Pfg.	Normalhemden	98 Pfg.
Herren-Jacken gestrickt	98 Pfg.	Herren-Unterhosen gewebt	98 Pfg.	Damen-Chiffonhemden mit Festonbogen	98 Pfg.	Damen-Unterhosen weiss und bunt	98 Pfg.
Damen-Nachtjaken weiss und bunt	1 ¹⁰ Mk.	Rest 3 Meter Handtuchgebild	1 ¹⁰ Mk.	Rest 2 Meter Pelz-Piqué	95 Pfg.	Rest 2.50 Meter Velour	1 ¹⁵ Mk.
		Biber-Schlafdecken 8,75, 2,50,	1 ³⁰ Mk.	Biber-Bettücher weiss und bunt	1 ¹⁵ Mk.	Buckskin-Reste ca. 140 cm breit	1 ⁵⁰ Mk.

Neuss
Markt 5

Samuel Mayer

Neuss
Markt 5

Beim Einkauf von 5 Mark an erhält jeder Käufer ein praktisches Weihnachtsgeschenk.

Billige Lebensmittel

nur

Neuss, Oberstrasse 137

direkt am Markt, im

Rheinischen Kaufhaus für Lebensmittel.

Neu!

Ausser Zugaben noch Bar-Rabatt.

Neu!

Hausfrauen! Prüfet Qualitäten und vergleicht Preise!

Reelle saubere Bedienung!



Prämiiert
mit 26 ersten
Preisen

Heinrich Busch

Seit 1881 Büchel 48 Tel. 710
Uhren, Juwelen, Goldwaren,
Silberbestecke.

Weihnachtsrabatt
auf sämtliche Artikel.

Altes Gold und Silber wird in Zahlung genommen.

Bernh. Barfuss,
Delikatessen,
Tel. 171, Krämerstr. 11, Tel. 171.

Ein wirklich stets willkommenes

Weihnachts-Präsent

bleibt immer ein geschmackvoll nach Wunsch
arrangierter

Frühstücks-Korb

gefüllt mit den feinsten

Delikatessen.

In grosser Auswahl zum Aussuchen vorrätig.

Für den Weihnachtstisch empfehle ich:
Feinste Delikatessen, wie z. B. Aufschnitt:
Gänsebrust, Gänse-Galantine, Gänsewurst,
Trüffelpilze, Trüffelpilze, Pariser Lachsschinken,
Zunge, Rauchfleisch und Coburger Roll- und
Knochenbraten, sowie Braunschweiger und
Thüringer Wurst.

Hochfeinsten Caviar in allen Preislagen
Geräuch. Lachs, Riesen-Aal, Sardinen in Öl,
Kronen-Hummel, Majonaise und Heringsalat.

Grosse Auswahl in feinsten Tafel-Früchten,
Arrac, Rum, Cognac, Punsch, in und ausländische
Liköre, sämtliche Gemüse- und Obstkonserven
neuer Ernte.

Jedermann wird ein passendes Weihnachtsgeschenk
in meinem Geschäft finden.

Von der allgemeinen Ortskrankenkasse
zu Neuss und den Düsseldorf-Krankenkassen
zur Behandlung der Krankenmitglieder und deren
Familienangehörigen zugelassen.

Dr. med. Jean Breuer,
Büttgen.

Geschäfts-Eröffnung.

Samstag, den 17. er. eröffne ich in meinem
Hause Gartenstr. 22 ein Geschäft in

**Cigarren, Cigaretten
und Tabake.**

Bestrebt zu billigen Preisen nur erstklas-
sige Ware zu liefern, bitte ich um geneigten
Zuspruch

Hochachtungsvoll

Peter Martin,
Gartenstr. 22.



Folgen Sie

Bei Bedarf von Weihnachts-
geschenken in Stahlwaren und
Waffen in ein Spezialge-
schäft am Platze zu kaufen,
dann da kauft man gut u. billig.

E. Hammermann,
Niederstr. 59, Niederstr. 59,
Schleiferei und Reparaturwerkstätte,
Stahlwaren und Waffen.

Verband christl. Eisenbahnhandwerker u. Arbeiter.
Am Samstag Abend punkt 7 Uhr Versammlung bei
Peppelud, Kapitelstrasse.
Vortrag des Landtagsabgeordneten
Kollegen Sauermaier.
Der Vorstand.

Meine Weihnachtsausstellung

bietet

Prachtwerke — Reisebeschreibungen
Romane — Gedichtsammlungen
Jugendschriften, gediegenen Inhalts,
sowie andere

vornehme Festgeschenke!

Goldfüllfederhalter
bewährte Systeme
3.— bis 12.50 Mk.

Feine Briefpapiere - Schreibzeuge u. Garnituren
Poesie- u. Tagebücher - Postkarten-Alben
Aktentaschen - Musikmappen - Neue Büchermappen
— aparte Neuheiten —
— Malkästen mit Öl- u. Wasserfarben —
sowie sämtliche Utensilien.
— Gegenstände für Brandmalerei —
Sculpturen. — Kunstblätter —
ungerahmt und in stilvollen Rahmungen.

Ludwig Rutz (Inh. L. Tinner)
Buch- u. Kunsthandlung, Paplerwaren
Telephon 432 Niederstrasse 46.

Verstellbare Kinderpulte

empfiehlt

J. van Haag,

Telefon 295. Büchel 16.

la. engl. Ulster

neue und wenig getragene
billig abzugeben.

Düsseldorf, Elberfelderstr. 7,
Schneidergeschäft.

**Niederlandsche
St. Joseph-Verein.**
Sonntag 5 Uhr Familienfest,
Gesellschaft, stersir.
Entree frei.

**Zentral-Krankenzus-
Kasse.**

Sonntag, den 18. Dezember.
vormittags punkt 11 Uhr, bei
Koppenburg.

General-Versammlung.

L.O. Vorstandswahl.
Fernbleiben ohne Entschuld-
gung 20 Pfg. Strafe. Abteilungs-
Erscheinen erwartet.
Der Vorstand.

**Wasserdichte
Pelerinen
Mäntel**
jede Grösse

Ferd. Jacob
in Köln
Neumarkt 23

Wasserdichte
Öl- u. Gummimäntel.
Wasserdichte
Paletot-
Anzüge für Jagd,
Strasse und Sport.
Tropen-Ausrüstungen.

Die Legezeit ist da.
Borggl. Säbner liefert
seit 25 J. W. Beder,
Weidenau-Elg.
Preisbuch gratis.

Der heutige
Nr. 10. 11.
liegt ein Prospekt der
H. Emil Zengelmann,
Hamburger Kaffee-Im-
port-Geschäft, bei, worauf
hiermit aufmerksam ge-
macht wird.